

Leitbild der Klimaschutzgruppe der DSP „Global denken, lokal handeln“

Die Erderwärmung und ihre Folgen treten immer mehr ins öffentliche Umweltbewusstsein. Deshalb engagieren wir uns nicht nur in Südostasien für die Umwelt, den Schutz und Erhalt der Regenwälder, sondern bemühen uns auch hier an der deutschen Botschaftsschule in Peking um die Schaffung eines besseren Umweltbewusstseins und Verständnisses für globale Zusammenhänge. Ein Beispiel unserer Arbeit sind die Aktionen im Kontext des Klimawandels und des Schutzes der Regenwälder.

Wenn die Menschheit die rasant fortschreitende Zerstörung der tropischen Regenwälder nicht stoppt, wird es in 40 bis 50 Jahren voraussichtlich keinen Regenwald mehr geben. Das würde einen unwiederbringlichen Verlust der Artenvielfalt, ein Auslöschen indigener Kultur, Lebensweise und ethnobotanischen Wissens und verheerende Auswirkungen auf das Weltklima haben. Ursachen sind u.a. Lebensweisen der Menschen in den verschiedensten Regionen der Erde, welche mit den natürlichen Ressourcen umgehen, ökologische Gesetze missachten und die Umwelt ohne Nachdenken belasten, verschmutzen und zerstören.

Mit unserem Projekt „Klimawandel und Regenwald“ wollen wir diese Zusammenhänge genau der Generation nahe bringen, die diese zu befürchtenden Auswirkungen direkt spüren wird, ohne dabei aber übermäßigen Pessimismus oder Resignation zu verbreiten.

Unser Projekt soll Jugendliche für die Natur sensibilisieren, wir studieren ökologische Zusammenhänge und praktizieren Umweltschutz. Dabei müssen wir unseren Gerechtigkeitssinn aktivieren und durch unsere Aktionen auf die Ausrottung von Pflanzen und Tieren hinweisen.

Für diese Vorhaben nutzen wir die Schule mit ihren vielen Möglichkeiten, um unsere Kinder und Jugendlichen durch aktive Auseinandersetzung mit ihrem Lebensraum und durch eigene Aktivitäten in diesem immer wichtiger werdenden Feld zu motivieren.

Wichtigstes Ziel unseres Vorhabens ist es, die einschlägigen Probleme wie Regenwaldzerstörung, Verarmung, Überbevölkerung und den Verlust eigener Identität nicht nur darzustellen, sondern vor allem auch durch positive Beispiele Menschen zu ermutigen, sich im Bereich des Umweltschutzes und der Entwicklungshilfe zu engagieren. Dabei können wir Möglichkeiten unseres persönlichen Einflusses erkennen und eigenverantwortlich handeln. Ein kritisches Hinterfragen des eigenen Konsumverhaltens wäre ein weiterer Erfolg unserer Arbeit.

Durch Umwelterziehung tragen wir zum besseren Verständnis des komplexen Wirkens von Gesetzen der Natur bei und nur wer etwas kennt, kann es verstehen und kann auch damit

sein Handeln anpassen. *„Wenn wir sterben, bereuen wir am ärgsten nicht, was wir Falsches getan haben, sondern was wir gar nicht getan haben!“ (Eckart von Hirschhausen)*

Sowohl auf einer von uns entwickelten CD-ROM als auch bei den stattfindenden Veranstaltungen und Ausstellungen wollen wir den Besuchern konkrete Entwicklungen, Möglichkeiten und Technologien vorstellen, die es jedem ermöglichen, zu einer Umwelt beizutragen, die zukünftig einen hohen Lebenswert für alle bieten kann.

Projektpräsentation (Tag des Regenwaldes)

1. Ausstellung
2. Kurze Vorstellung der Ergebnisse durch die Schüler
3. Ausstellung „Lebenswelt Regenwald“

Eine Erlebnis-Fotoausstellung mit zahlreichen Bildern und Artefakten aus dem Regenwald

Multivisionsvortrag „Lebenswelt Regenwald“

Fachvortrag „Apotheke Regenwald“

4. Diskussionsforum